mar 1917

Bilt C. B. i 10 Uhr i egejájolies han R. B. Den Bortrag. Unin in Kriegóeries

HT misspagsu. Borse 11. Ju

d.-Akt. & Ref.e 106 opper c. her. I Gas . ctrie c. d . . . Steel e. * P. ondst

o. S. F8 k Ohio Pacific d. 1929 iffe or.

163.50 17.87 118.13

Wiesbaden exander Krier. L.portugies.

ADEN 7.30 Uhr

opron). rerobester. (le) - C. M. - G. Ph certo grosso

waltung.

aden

vierbegi.

Surveiheller . ablingefinder Mattien rou oledo, Gerrinri and der Unter dem um 8 Uhr: 2. Air (Bach). Duvertire to ungarifde

tele. mar. abenba milde Oper lexfonen: in Liebens ber Schulge Wolg, Uhr-ell: Derr de m Eddnau: inniber son le, Schneiber ein Dand-Lehrjunge Lehrjunge briunge bei bebüttel vom meindebüttet dem 1. und 9.30 Uhr.

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Telegramm.Adreffe: Fernruf in Biesbaben: Redaktion 6030.

Bolkszeitung Wiesbaden. Die "Mirlinifde Bollsgeitung" ericheint ingilch mit Ausnahme ber Com- und Beiertage, borm. 11 Uhr. Saupt-Erpedition in Bieshaben, Friedrichttage 30; Burig-Errebitionen in Deftrich (Otta Ctienne', Martiftraße 9 und Eltville (B. Bobiss), Ede Gutenberg- und Laumafftraße. — Urber 200 eigene Agenturen.

Regelmugige Frei-Beilagen:

Bidentlich einmal: Bireitriges "Religtofen Sonntogeblatt", Zweinel jabriich: Cannera Minera Raffenticher Salden-Jahrplan

Einnal jabrlich Jahrbuch mit Rafenber.

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Freitag 6 Januar

Bezugspreis für das Dierieljahr 2 Wart 25 Pfg., für den Manat 75 Pfg., frei ins Haus; durch die Boft für das Bierieljahr 2 Mart 67 Pfg., mountlich 90 Pfg., mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die kleiner Jeile für amkodrtige Anzeigen 35 Pfg., Reflamezeile 1 Vit.; dei Wiederhalungen wird entsprechender Ruchlach gewährt.

Bernotworlicht fier Gollut mit Genileiner. Dr. Bei, Grude, für ben anberen reinfliesellen Teil Julius Erten und Onftein, für Gefalitiges und Angeges D. J. Dehmen, femellich in Wiedfaben, Metarianderut und Berlag ben Dermann Rauch in Wiedfaben.

35. Jahrgang.

Neuer Ministerwechsel in Rußland

Wer ift schuldig?

Mr. 16 == 1917

Bon Graf Due De @rais, Regierungsprafot. a. D. Unlere Wegner werben nicht mübe, immer wieber pu behennten, daß wir ben Welifries beraufbeidmoren bitten Immer bon neuem, fo auch in ihrer Antpurt auf unferen Friedensvorichlag, fuchen fie bie icheren Becantwortung, Die fie burch ihr fermithaftes Reraeben auf fich gelaben haben, auf und absimplifgen, um Dir Angehörigen ihrer Manber und ber neutralen Smeden fiber ben mabren Sachverhalt himmegabenifden. Wenn wir auch boffen durfen, bag bie Bahrbeit fich allmablich burchbringen wirb, muß bagu boch immer wieder baraut hingewiefen werben, bag bi: Belauptungen umferer Gegner mit ben offentanbigen Taffeden in ichcoffftem Bibeifpruch fieben.

Bent bas Deutiche Reich feine jehigen Gegner dete befriegen wollen, fo batte es bagu bie beste Belegenheit in ber Beit gehabt, wo beren Rrafte enterweit in Anipench genommen waren, wo Rugland mit Japan, England wit ben Buren und Frantreich mit Marotto im Rampte lag. Reine biefer Gelegenbeiten bat bas Reich benunt; ftets bat es feinen 64.05 bepinen Feinden gegenfiber eine tooblwollicide Beu-70.50 80.5) freifitat beobachtet. Dafür foll es jett ben bentogr unanftigften Augenblid, in bem alle bieje Machte mit eller Macht ihm gegenüberftunben, gum Beginn bes Prieges benuit baben!

Beim Musbruche bes Prieges meren unfere Rriegsind Danbelofchifte in großerer Babi tern von ben beimathaten. Dach Lage ber Geemachtverhaltnisse neren biefe rettungslos verloren. Auch in unferen Edupgebieten fehlte es mehrfach an umfaffenberen Borehrungen sur Berteibigung, fo bag fie geogtenteils tine Beute bes Feindes geworben find. Endlich atten much bie eigenen Borrate, auf beren Gintubr Deutschland fich angewiesen fab, in größerem Umjange eldstift werben milifen, als es tatjadlich geschab. bentichand bat jogar noch fury bor bem friegtunibruche Getreibe aufgeführt. Batte es einen Rrieg benbfidtigt, fo würde es unbedingt auf allen Gebieten gang unberd vorgegangen fein, als es biefes getan bat. Dem Beutfchen Reiche fehlte aber auch jeber Anlah

sinn Rriege. Um folden ju finden, verfahren unfere Begner nach ben Worten bes Mephiko im Fauft: Denn eben, wo Begrifte fehlen,

Da ftellt ein Wort jur rechten Beit fich ein.

Biefes Bort ift für fie ber Militarismus borben. Ihn wolfen fie mit aller Macht befampfen. Rit Worliebe bezeichnen fie ihn als "preugifchen", wohl ihnen fortbauernd "fclagenbe" Beweife baffir niben werben, daß ihnen ein einheitliches und fest ndfoffenes beutiches Deer gegenübersteht. Welche Bethung ife biefem Worte beilegen, ift nicht flar. Wenn, fe iere allgemeine Bebepflicht barunter verfteben, fo ben fie felbit uns bieje ausnahmstos nachgemafet. Benn fie auf bie foarte Ruftung bingielen, fo baben tranfreich und Rufiland weit ftarter geraltet als mir. enn fie aber Eroberungefindst auf uniecer Ruftung ttleiten, fo fteht auch biefes mit ber Cachlage in Mitem Biberfpruch. Das Deutsche Reich fieht fich im Dien und Zbeiten einer fortbaueruben fakoeren Ba cohung durch feine Rachbarn ausgeseht. Frankeich m feit Jahrhunderten von ben Raubzügen Ludbigs XIV. und ben Eroberungsfriegen Ravolcons 1. bis zu ben Ariegen bon 1870 und von beut: Reis armur bebacht, in bem geeigneten Angenblide fiber bergufallen, und auch Aufland bat und trieberdi genfichaft bedrobt. Die Aufftellung eines ftarten tres ift bebhalb fein auf Eroberungen emigehenber Mitariamus, fonbern ein einfaches Gebot ber Gebitfaltung. Richt eine einzige Tatiache fann bafftr an-Abet werben, bag wir bamit auf Eroberungen aus-Dungen feien, nicht ein einziges Land tann bezeichnet etben, auf bas toir unfere Eroberung batten richten ellen. Weber in Worten noch in Taten haben wir # folder Annahme irgend welchen Anlag geboten.

Gerabe bas Gegenteil gill bon unferen Gegnern. brie baben aus ihren Eroberungsabfidgen, Ruffand Monftantinopel, Frankreich auf Elfag-Lothringen, tallen auf Trient und Iftrien nie ein Debl gemacht. baben auch, während wir nahrzu 45 Jahre binund fints für ben Frieden eingetreten find und biefen toubet haben, tatjachlich bie Bahn ber Eroberung ideitten, England gegen bie Buren und Aegupten, tunfreich gegen Tunis und Maroffo, Italien gegen libolie, Rugland und England gemeinjam gegen triten. Go icheuen fie fich nicht, und bas burguerien, was fie felbit fortgefest tun, und ihre Bewegfinbe und unterfchieben.

Dagn fommen bie gablreichen Tatfachen, Die nacheffen, bag unjere Feinde bas gemeiniame Borgeben ben und (bie Ginfreifung Teutschlands) bon langer kit ber vorbereitet batten, bag - wie die aufgefunmen Berichte bes belgifden Gefandten in Berlin twiberleglich ergeben - bie belgische Reutralität, eren Berfegung England ale Rriegsgrund vorschütt.

und aur nicht mehr bestund. Alle biefe Umftlinde touncu nicht ftert genug bervorgehoben und nicht oit genug wieberholt werben, ba uniere Wegner eifrig bemubt find, fie in Bergeffenheit georten au laffen. Mur hierburch fann es gelingen, beren pfonmuffige Dendeler offengnlegen und bas Munengewebe gu gerreifen, mit bem fie bie Wabrbeit ju verfchetern fneben.

Urtilleriekampfe

W. T.B. Großes Saupiquartier, 18. Januar. (Amtlid.)

Weitlicher Striegsichauplat: Gront bes Generalfelbmaridalls

Aronpring Rupprecht von Bavern: Au eine englische Sprengung bei Loos foloffen fich furge Rampfe an, bei benen ber vorgedrungene Beind in erbitterten Rahfamps jen wieder gurudgeworfen wurde. In ber Racht vom 12. gnm is, Januar murben die in ben Rampfen bei Gerre noch von und ge-haltenen Teile der Borftellung planmagig unb ungehindert geräumt. Seitdem lag taglich ichweres Gener auf ben verlaffenen, leeren Graben. Gestern erfolgte bier ber von uns erwartete englifde Durchftof, ber dem Mu-greifer ichwere Berinfte brachte.

Deftlicher Kriegsichauplag: Gront des Generalfelbmaricalls Bringen Scopold von Bagern:

Un vielen Abidnitten der Front lebte die beiderfeitige Arfillerletatigfeit bei flarer Gicht mertlich auf. Rördlich Arafdin brangen rufs fifche Stohtruppen mit gehnfacher Ueberlegen= heit in eine Geldmachtstellung ein. Die Felds wachtstellung ift wieber in unjerem Befit. Un anderen Stellen murben Jagotommandos und Patronillen abgewiefen.

Front des Generalsberften Ergherzog Jofeph:

Bahrend füblich ber Ditogftrage ein mit ftarten ruffifden Aroften unternommener Un: griff in unferem Artiflerie- und Dafdinengewehrfener gufammenbrach, gelang es und burch überrafchenben Borftog zwifden Gufitaund Butna Tal einen Difigier, 200 Gefangene und ein Majminengewehr ans den feindlichen Stellungen gu holen.

peeresgruppe bes Generalfeld: marihalls von Madeufen:

In der Dobrudicha werden feit einigen Zas gen Inicea und Jiacea von ruffifcher Ar: tillerie beicoffen; mehrere Ginmohner, por allem Granen und Rinder find getätet.

Magebonifde Gront: Bereinzelte geringe Befecitätigfeit.

Abendbericht

Berlin, 18. Januar, abends. (Amilich.) In ber Weft: und Ditfront ift ber Tag ohne befondere Rampfhandlnngen ver:

Der öfterreichische Bericht

Dat n, 18. Jan. (29. T. 29. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Oftlicher Ariegsschauplas: peeresgruppe des Generalfelb. maricalis von Madenjen: Tulcea und Ffaccea in der Dobrubicha mur: ben pon ruffifder Artillerie beichoffen.

Front des Generaloberften Erghergog Jofeph:

Rwifden bem Buina: und Sufita: Tal haite eine fleine Unternehmung vollen Erfolg. Gin Offigier, 200 Mann und ein Mafchinengewehr wurden eingebracht. Gublich ber Ditog-Strafe brachen ftarte ruffifche Angriffe in unferem Artifleries und Mafdinengewehrfener gu:

Gront des Generalfeldmaridalta Bring Leopold von Baveru: 3n Wolhnnien erhöhte feindliche Artifferie:

Btalienifder Rriegsicauplas: Muf ber Rarft:Bochflache und im Bippach: Tale hielt and geftern ftarferes Artifleries

Cabbftlider Ariegafdanplas: Die Lage ift unverändert.

Tumnlte in Jaffn

Bie der Budapefter "As Eft" von unterrichteter Geite in Wien erfahrt, berricht in Jaffn, deffen Bevolkerung jest auf eine Bier-telmillion anwuchs, Anfruhr. Die Geschäfte werden geplündert und wohlhabende Leute auf der Straße ausgeraubt. Wenn fie fich

bon biefen felbit laugft berfegt mar und foned far , miderfegen, merden fie auf offener Strage niedergemacht mit den Borten: 3fr habt uns ins Ungliid gefturgi!" Dem Cenator Bulti-neam, der Staatsfefretar im Rabinett Majorefen war, wurden auf offener Strafe bie Rleiber vom Leibe geriffen. Die Agitatoren Bargu Delavrancea, Rifolaus Jorga und Detavian Goga, die auf dem Saupiplan das Bolf burch Reden gu beruhigen versuchten, wurden pom Bolt und ben Soldaten verprügelt. Gin ähnliches Schickfal erreichte den Brufidenien der rumänisch-ruffischen Liga, Dr. Istrati. Die Regierung ist machilos und die Militärverwaltung, die in den händen der Ruffen liegt, läßt das Bolf gewähren. Die Bevölferung wird dem Sunger preisgegeben. Gie erhalt von der ruffifchen Milliarverwaltung nur Maismehl gur Ernabrung.

Das polnifche Beer

Berlin, 18. Jan (B. B.) Unter ben in Dentich-land sich aufhaltenben, im Adnigreich Bolen behei-mateten volnischen Arbeitern ist vielzach die Reinung verbreitet, das ihre prangebreise Einziehung zum bolnischen Deere beabsichung ist. Eine solche Ablicht belieht niche, vieltwehr wird darauf hingewiesen, daß lich das polnische Deer nur and Freiwilligen erganzt. Alle Gerücke über eine zwangsveise Einziehung beruhen auf Ersindung oder böswilliger Aus-

Ereigniffe gur See

Ell feindliche Schiffe verfentt Bafel, 18. Jan. Aus London meldet die "Agence Havas": Die Admiralität be-richtet: Seit einiger Zeit bestand die Ber-mutung, daß solgende Raufsahrteischisse, die lange überfällig waren, von den Denischen versenkt worden find: Die britischen Schiffe "Dramatitt", "Radmorchiro", "Rintch", "Retterdu", "Georgie" und "Boltaire" und die franzöllichen Schiffe "Nantes" und Amières". Es liegt eine befinlitve Rachricht aus Bernambuco vor, daß diese Annahme richtig ift. Am 15 Ja-nuar abends fam der japanische Dampfer "Sudjon Maru" in der Sobe von Bernambuco mit den Kapitanen und 237 Mann der Befahung einiger verloren gegangener Schiffe an, die an verichiedenen Daten zwifchen dem 12. Dezember und 12. Januar verfenft wurden. Augerdem murbe der Dampfer "Caint Theobore" beichlagnabmt und mit einer Brijenbefahung verfeben. Der Dampfer "Parrowbale" wurde beich lagnabmt und mit ungefähr 400 Mann von anderen verfenften Schiffen, die gelandet werden follten, weiterge-ichiat. Heber den Berbleib der beiden Schiffe ift nichts Raberes befannt.

Bon ber neuen bentiden "Dome"

Saag, 18. 3an. In Amfterbamer Schiffahrts-freifen verlautet, baft bon ber neuen beutichen IRowe etwa 70-75 000 Tonnen Laberaum bisber verfeutt worben find. Der Wert der versenften Schille mit ihren Labungen wird auf eine 80 000 000

Die ruffische Krise Bechfel im Ariegaminifterium

Betereburg, 18. 3an. (B. B.) General Beliajew, ebemaliger Gebilfe bes Kriegonimiftere und Chef bee Generalftabes, wurde gum Eriegeminifter ernannt anftelle von General Schuwajew, ber gum Reicheratemitglieb ernannt wurde. Ter Rudtritt bes Gehilfen bes Miniftere bes Innern, Burften Boltoneti, bes ebematigen Bigeprafibenten ber Duma, ift bewilligt worben. Ter ebemalige Aderbauminifter und Mitglied bes Reicherate Jermolow ift geftorben.

Soweit fich bie berfahrene und berworrene Lage ber inneren ruffifchen Bolitif aus ber Gerne noch beurteilen lagt, icheint ich eine reinlichere Scheibung swiften ben Weinern beransbifden zu wollen, als fie bisher bestand. Diejenigen Staatsmanner, bie noch nicht jeben Kontaft mit ben politischen Barteien und ben "gefellichaftfichen" Organifationen verloren haben, bie fich vor einem auf offener Berachtung jeber gefeh-magigen Form berubenben Regierungfioftem icheuen, icheiben allmablich aus bem Ministerium ane. Gurft Bolfonsfi, ber ale Bijeprafibent ber Reichebuma fich bes Rufe eines forretten und außerorbentlich magwollen Bolitifers erfreute, bat als Unterstaatsfefretar wohl nicht bie Rolle gespielt, die man ihm bei feinem Antoantritt in ber ruffifden Breffe guidrieb. Er ift ale Berfonlichfeit nicht ftart genug, um fich ben entichloffenen Reaftionaren vom Schlage Sturmers ober ben alizu geschickt nach dem herrschenben Winde sich richtenben Leuten wie Protopoporo mit Exfolg entgegenstellen ju tonnen. Rachbem die ruffifchen Berichte feinen 3meifel mehr barilber laffen, bag nicht nur Graf 3gnatjew, fonbern felbft berr Trepow aus eigenem Antrieb aus ber Regierung ausgeschieben find, die in wenigen Tagen bor bem unberhullten Ron- beutet find

flift mit ber Reichsbuma fteben wird, liegt bie Annahme nabe, bağ auch Burft Boltonsti aus abnlichen Brunden feine Steilung aufgegeben bat. Ob auch der Bechiel im Kriegeministerium mit ber innerpolitiichen Krife jufammenbangt, lagt fich bagegen junachft nicht beurteilen.

Ruffifde Conberfricbens:Mugebote

Laut dem Mostauer "Utro Rogi" bat bie ruffifde Reglerung Bulgarten gu verfteben gegeben, Rufland mare bereit, Bulgarien Gebietegugeftandniffe in Magedonien und ber Dobrudica im Jalle eines Conderfriedens mit dem Bierverband zu gewähren. Bisher seien aber alle Bersuche in dieser Richtung erfolg-los geblieben. Auch gegenüber der Türkei sollen von der russischen Regierung ähnliche

Die Antwort der Feinde

Sang, 18. Jan. Tas Telegramm, bas Bal-four als Minifter bes Meugern bem englifchen Botichafter in Bafftington überhandigte, wurde am 16. Januar ber Regierung ber Bereinigten Staaten mitgeteift. Es lautet:

"Ter Uebersehung ber Rote ber Alliferten wünfde ich folgende Bemerfungen beigufügen, bie ich erfuche ber Regierung ber Ber-

einigten Staaten gu abergeben. Wie ich aus ber allgemeinen Tenbeng ber

Rote bes Brafibenten Bilfon erfebe, ift fie bon bem ernften Buniche eingegeben, ben Frieben fo raid wie möglich justande ju bringen, und biefen Frieben, wenn er guftanbe fame, gu einem banerhaften zu machen. 3ch erfebe aber auch aus ber Rote bet Brafibenten, bag er fich aber im Augenblid nicht mit ben Bebingungen befchaftigt, aufgrund welcher ber Frieden geschloffen werben foll. Die Regierung Geiner Majeitat teilt vollfommen die Ibeale des Prafibenten, und fie ift überzeugt, bag bie Lauerhaftigkeit des Friebens in hobem Mage von feinem Charafter abbangt, und baft ein ftanbiges Spftem internationaler Beziehungen nicht auf Grunblagen aufgebaut fein tonne, die ihrem Befen nach ein boff-nungslofes Brad find. Es wird dies flar, wenn wir bie wichtigften Buntte betrachten, Die Die Kataftrophe, unter ber bie Welt mun leibet, moglich gemacht haben. Es war dies die Eriftens einer großen Dacht, Die bon berrichfucht vergebrt wurde und mitten in einer Gemeinchaft ichlecht für bie Berteibigung porbereiteter Bolter liegt. Es bestanden wohl eine Angahl internationale Gefebe, aber es gab fein Mittel, bie Anweibung dieler Gefebe gu erzwingen. Außer-bem war die militärische Lage fowantend, infolge ber Tatfache, baß weber bie Grengen ber berichiebenen Staaten, noch ihre innere Einrichtung in Uebereinstimmung gebracht werden formten mit bem Streben ber Raffen, and benen bie Bevolferung bestand, und bag bie Raffen nicht auf eine gerechtfertigte und fie gleichftellenbe Behandlung rechnen fonnten, Letteres Uebel murbe in hohem Mage abgefchroacht werben, wenn die Alliierten die Menderungen in der Rarie Europas, wie fie in der gemeinfchaftlichen Rote bargelegt merben, burchführen fonnten. Dies ift flar und ich habe beshalb langere Auseinanberfehungen bierüber nicht notig. Es wird angeführt, bağ bie Berbannung ber Türkei aus Europa in dieses allgemeine Schema lonifcherweise nicht paffe. Die Beibehaltung bes türfischen Reiches ift während einer Anjahl bon Generationen bon Staatsmannern bon großer Bebeutung ale eine Sauptbedingung für bie Anfrechterhaltung bes europäischen Friebens angeleben worben. Warum, fo wird gefragt, foll nun biefe birefte Umbrebung ber trabitionellen Bolitif eingeführt werben? Die Antwort lautet. baß bie Berhaltniffe fich vollftanbig geanbert baben. Es ift jest nicht möglich, ju erwägen, ob bie Schöpfang einer reformierten Turfei, bie swifden ben feinblichen Raffen im naben Diten gelegen ift, ein Blan war, ber, wenn ber Gultan aufrichtig gewesen ware und bie Machte einig. emals batte verwirklicht werben tonnen. Sicher aber ift es, bag er jest nicht verwirflicht werben fann. Die Turtet ,ber Ginbeit und best Fortidrittes" ift gum minbelten ebenfo barbarifd und viel aggreffiver, als die Turfei bes Sultans Abbul Samib war. In ber Sand Tentich. lands bat bie Türfei aufgehort, felbft bem Schein nnch ein Bollwert bes Friedens gu fein, und fle wird öffentlich als Mittel ber Eroberung benutt. Unter Subrung beutider Offigiere fampfen nun türfische Solbaten in Lanbern, aus benen bie Türfen ichon lange vertrieben find. Die turfifche Regierung, unter Aufficht Teutschlands fublidiert und unterftust burch Deutschland, bat fich in Armenien und Sprien ber Schlachteret ichulbig gemacht, bie furchtbarer ift, als fle female in ber Welchichte bieler ungludlichen Lanber verzeichnet ift. Sowohl im Intereffe bes Friebens als ber Rationalitäten ift es notig, ber turfiichen Regierung bie Derrichaft über frembe Raffen, wenn möglich ein Enbe gu machen; und wir burfen hoffen, bag bie Berbannung ber Türfen aus Europa ebenfo jugunften bes Weltfriebens wirfen wird, wie bie Rudgabe Elfag-Lothringens an Franfreich, ber Brrebenta an 3talien, fowie die weiteren teritorialen Aenberungen, bie in ber Rote ber Witerten au Wilfon ange-

Es ift felbstverständlich, bag berartige territoriale Menderungen, obgleich fie die Möglichfeit eines Rrieges verbinbern, boch feine gemugenbe Garantie geben gegen neue Kriege. Wenn Deutschland, ober beifer gejagt, wenn biejenigen in Deutschland, die die öffent iche Meinung bes Lanbes bilben und über fein Schidfat bestimmen, in ihrer Sucht, bie Welt gu beherrichen beharren, bann fann ber neu eintretenbe Buftanb es wohl ichwerer machen, einen Rrieg berborgurufen, aber er ift nicht unmöglich. Sie tonnen weiterbin ein politisches Guftem auf einer burch und burch militarischen Grundlage bauen, fie tonnen große Quantitaten Kriegsmaterial auch fernerbin fammeln, ihre Angriffemethode berartig verboppeln, baft ibre frieblicheren Rachbarn niedergeschlagen find, bevor fie fich fetbft gur Berteibigung haben borbereiten fonnen. Wenn es jo ginge, würbe Europa nach bem Kriege viel armer an Mannern, Gelb und gutem Billen fein, ols ju Beginn bes Rampfes, aber nicht ficherer. Die bom Brafibenten Billon gehegte Soffnung auf bie Bufunft ber Belt wurde ebenfo fern von ihrer Erfüllung sein, als je suvor. Einig find wir in ber Mahnung, daß bieses llebel durch internationale Bertrage und internationale Befete gemigenb aus ber Belt geschafft werben fonne. Aber man bat in Deutschland die Lehren, die die jungste Geschichte gegeben hat, ichlecht begriffen. Wahrend andere Boller, wie bie Bereinigten Staaten und England, banach ftrebten, burch Schiebsgerichtliche Bertrage gu berhindern, bag ber Friede, ben fic bauerhaft zu machen wünschen, geftort werbe, bielt Deutschland fich gurud. Geine Diftorifer und Gefehrten predigten bie Berrlichfeit bes Krieges und verffindigten, bag bie Dacht ber mabre 3wed bes Staates fei. Der beutiche Generalftab ichmiebete mit unermublichem Gifer bie Baffen, mit benen im gunftigen Augenblid biefe Dacht erzielt werben fonnte. Diefe Tatfache seigte beutlich genug, bag Bestrebungen gur Aufrechterhaltung bes Friedens in Berlin nicht viel Buftimmung finden murben, aber immerhin noch nicht, bal geichtoffene Bertrage vollständig swedlos fein wurben. Dies zeigte fich erft, als ber Krieg ausgebrochen war, aber bann auch fonnenflar. Go lange Teutschland bas Deutschland bleibt, bas ohne Schein bon Recht ein Land überwältigt, und auf harbarische Weise mishanbelt, welches es fich verpflichtet batte, zu berteibigen, fann fein Staat fich für ficher balten, wenn er nicht besser geschützt wirb, als burch feierliche Bertrage.

Tiefer Suftand wird noch fchlimmer, wenn man fich baran erinnert, bag bie Bentralmachte biefe Methobe berechneter Barbarei nicht nur allein angewandt haben, um thre Feinbe gu gerfcmettern, fonbern auch, um benen, mit benen fie noch auf friedlichem Buge fteben, Furcht eingujagen. Belgien ift nicht affein bas Opfer, fonbern auch ein Beisviel, bamit die Reutra-Ien fich bie Granfamfeiten, bie getrieben murben, als Schredbilb gu bergen nehmen follen, fo die Behandlung eines Teiles der Bevölferung und bie graufame Unterbrudung bes übrigen Teiles ber Bevolferung. Und um gu berhulen, baß bie Bolfer, bie ju ihrem Glude entweber burch die englische Flotte ober burch ihre einene Rraft gegen das beutiche beer gefcutt werben, fich su ficher wahnen, bat bas Tauchboot innerhalb ber biefer Waffe gefehten Grengen fort-banernb biefes barbarifche Borgeben bes Schwefterbienftes nachgeabmt. Die Kriegsftabe ber Bentralmadite find gufrieben, wenn fie ber Beli Schreden einjagen und wenn fie au gleicher Beit einen Terror anduben fonnen. Wenn bies ben Bentralmachten gliidt, fo haben fie ihre Erfolge biefer Methode gu verbanten.

Bie tann eine Reform internationaler Besiehungen auf biefe Art erzielten Briebens beruben? Ein berartiger Friede ware ber Sieg Mer her Prafte bie ben Grieg perurlachen um barbarisch machen. Ein berartiger F. lebe wurde bie Ruglofigfeit aller ber Magregein bebeuten, auf bie fich bie Bivififation verlägt, um internationale Ronflifte auszuschalten und ihnen bie icarjen Kanten gu nehmen. Deutich fanb und Defterreich-Ungarn baben ben gegenwärtigen Rrieg unvermeiblich gemacht, indem fie bie Rechte eines fleinen Staates vergewaltigten und ihre anfänglichen Siege erfampiten, indem fie ben Bertrag, ber bas Webiet eines anberen fleinen Staates garantierte, berlehten. 3ft es bentbar,

baß lie in Bufunft bie Befchüter ber fleinen Staaten fein werben, ober bag burch bie von ihnen unterzeichneten Bertrage fleine Staaten gegen Angriffe gefichert werben, und wurben fie, wenn ber Terrorismus fernerbin ein Wertzeug für ben Sieg bleiben follte, biefes Bertzeug aufgeben, wenn bie Rentralen bies forberten? Benn bie bestehenden Bertrage nichts anderes find, als ein Geben Bapier, was nuben bann neue Bertrage? Benn bie Berlegungen ber Grund. bebingungen bes Bolferrechtes Erfolge geitigt, würben bann bie Ronferengen von Bertretern ber verschiebenen Lanber nicht vergebens an ber Berbefferung biefes internationalen Gefenbuches arbeiten? Allein bie Berbrecher, Die Die Beundbestimmungen bes Bolferrechts bergemaltigen, werben aus biefen Bestimmungen Rugen zieben, und biejenigen, bie fich baran balten, werben geprellt fein. Obgleich allo unfer Bolf burchaus bas Berlangen Des Brafibenten nach Frieden feilt, glaubt es nicht, bag biefer Triebe bauerbaft fein fann, wenn er nicht auf ben Erfolg ber Cache ber Alitierten aufgebaut wirb. Gin bauerhafter Griebe fann faum erwartet werben, menn nicht folgenbe

Bedingungen

erfüllt find: 1. baß bie bestebenben Urfachen ber internationalen Unruhe, foweit es irgendwie mog ich ift, entfernt ober wenigftens abgefcmacht wer.en:

2. baß Die Bolfer ber Bentralmachte ihrer Unfallsabiichten überbruffig werben, ebenfo ihrer barbarifchen Methoben:

3. baft alle Griebensbeftimmungen, bie bie Beinbfeligfeiten verhuten ober einschränfen follen, eine internationale Sanftion in irgend einer Form erhalten, bie ben ich immften Angreifer jur Aufgabe feiner Plane gwingen.

Diefe Bebingungen werben nur ffimer gu erfüllen fein, aber nach unferer Auffassung frimmen fie allgemein mit ben 3bealen bes Braftbenten Billon überein, und wir baben bas Bertrauen, bag feine biefer Beftimmungen felbit nur in unvollkommener Beise verwirklicht werben fann, ohne bag ein Griebe fommt, ber auf bie Grundbebingungen aufgebaut ift, die in ber gemeinschaftlichen Rote ber Alliierten entha'ten finb. Sierfur hat England feine Opfer an Gut und Blut gebracht und ift bereit, auch weiterhin biele Opfer gu bringen, bie in ber Geschichte ohne Beilviel bafteben. Eng'and tragt biefe fcweren Laften nicht nur, um hiermit feine Bertragsberpflichtungen gu erfüllen ober um ben Gieg über bie eine ober bie andere Bollergruppe gu fichern, fonbern weil es fest überzeugt ift, bag bon dem Sieg ber Alliferten bie Ausficht auf eine frieb. liche Bivilisation und interna ionale Reformen abhangt, bie, wie bie besten Denter fomohl ber neuen als ber alten Welt erhoffen, auf Die Rataftropbe, bie wir jest burchleben, folgen werbe.

Entente:Antwort an bie Reutrafen

Baris, 18. Jan. (28. T. B.) Melbung ber Agence Davas: Minifterprafibent Brianb überreichte ben Gefanbten ber Goweis, Schme. bens, Danemarts und Morwegens oie Antwort ber Regierungen ber Mlierten auf Die Mitteilungen, bie bie Schweis atn 22. Dezember und bie fandinavifden Sander am 29. Dezember an fie richteten, um fich bem Erfuchen Witfons su Gunften bes Friedens anguichlieben: Golgenbes ift ber Wortlaut ber Milierten an bie Echipeia.

Die Regierungen ber Allijerten haben bie Rote vom 22. Dezember erhalten, burch welche bie Bunbesregierung unter Bezugnahme auf bie am 18. Dezember von Bilfon an die triegführenben Machte gerichteten Rote ben Bunich aussprach, bei biefen bie Initiative bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten ju unterftuben und, in ihrem Bunfd, ben Frieden wiederbergeftellt gu feben, fich bereit erffarte, an einer Annaherung ber im Rriege berinblichen Staaten ju arbeiten und bie one fift eine fruchtbare Rufammenarbeit swiften ben Bolfern zu legen. Die ganze Welt fennt die Bemühungen, benen die Schweis in bochbergiger Weife fich unterzogen hat, um bie Leiben ber Internierten, ichmer Bermunbeten und Engfuierten gu erleichtern, benen obne Unterlag bingebenbite Sorgialt gewibniet murbe. Daber gollen bie Regierungen ber Milierten ben Wefühlen und Abiiditen, bon welchen bie Mitteilung ber Bunbesregierung zeugt, ihre Sulbigung. 3bre Soltung wurde flar bargelegt in ber Antwort. bie fie an ben Brafibenten Billon gerichtet haben.

Da bie Bunbesregierung fich auf bie amerifaniichen Borichlage berufen bat, haben bie Regterungen der Alliierten die Ehre, bie beifolgend ben Bortlaut ihrer Antwort mitgateilen. Gie wird in biefem Schriftftud, bem bie Rote ber beigifden Regierung beigefügt ift, bie Darlegung ber Grunde finden, aus benen bie Regierungen ber Alliterten glauben, bag es ihnen nicht möglich ift, ben Bunfchen gu ent-fprechen, benen bie Schweig fich angeichloffen hat.

Kleine politische Rachrichten

Stodholm, 15. 3an. Die neue Tagung bes Schwedischen Reichstages ift eröffnet worden. Bie berlautet, wird bie Regierung im Reichotage eine Gejebesvorlage betr. Ginführung einer Burus. fteuer auf Zigarren und Wein einbringen.

Betersburg. Der Morb an Rafputin foll nach neueren Melbungen auf ein bom englischen Botichafter in Betersburg, Buchanan, ausgemenbes Komplott gurudguführen fein, in beifen Bohnung auch bie Tater ausgeloft wurden. Buchanan fagte ibnen ben Schut ber englifden Regierung gu. Buchanan glaubte, co gebe fein anberes Mittel, um ben Ginflug Rafputins beim Baren gu beseitigen, als beifen Ermorbung. In Rafputin fab er bas größte Sinbernis gur Berwirflichung ber gemeinsamen eng ifch-ruf ifchen politischen Biele, ba Rafputin ben Baren beeinilufte, icon bor bem Rriege, um ibn gu perhinbern, und jest, um ihn zu beenben.

Abgeordnetenhaus

Auf ber Tageborbnung ftebt bie erfte Beratung bes Staatshaushalteplanes für bas Rechnungsjahr 1917 in Berbinbung mit ber erften Beratung bes Gesegentwarfe über weitere Beihilfen gu Rriegewohlfahrtbaus. gaben ber Gemeinben und Gemeinbeverbanbe.

Abg. b. Denebrand (fonf.): Es ift erfreu-fich, bag bie Erats non 1915 und 1916 gunftige Ergebniffe gezeitigt haben, fobag es möglich gemefen ift, neben ben notwenbigen Ausgaben anch Rulturaufgaben ju berudfichtigen. Der Gifenbahnbermaltung fonnen wir unfere volle Unerfennung gollen. 3m Lanbe berriche vielfach Unsufriebenheit über bie Ernahrungeverhaltniffe. Tedhalb moge bie Landwirtichaft noch mehr au leiften bestrebt fein, als bisber, und gum Beften ber Allgemeinbeit zu welteren Opfern bereit fein. Much bie Stabtbevölferung moge gur Gintracht und jum Frieden gegenüber ber Landbevölferung beitragen, bamit bie Soffnung unferer Geinbe auf innere Zwietracht in unserm Lande zu ichan-ben wird. ("Bravo!) Mit Freude haben wir begrüßt die Aufruse bes Kaisers an bas Geer und bas Bolf. Diefe berrlichen Worte berbienen bauernb festgehalten gu merben im Bergen bes Bolfes. Beifall.) Das preufifche Boll fteht hinter feinem Ronig wie ein Maun! ("Bravo!") Es wird ibm folgen auf bem Weg jum Kampf und Gieg. Wenn wir bem Ronige folgen wollen, bann ift es notig, baß wir ein einig Bolf find. (, Bravo! Das Bolf wirb es billigen, wenn biejenigen Rampfmittel angewandt werben, ble uns ben Sieg verburgen, wenn bon bem uneingeschränften Unterfeebootfrieg Gebrauch gemacht wirb! (Abg. Soffmann (fos.) ruft: "Deller Bahnfinn!" -Große Unrube rechts.)

Briffbent Graf v. Schwerin: "3ch bitte, ben Rebner nicht gu ftoren!" (Erneute Burufe bei ben Sozialbemofraten - Rufe rechts: "Unberfcamtheit!") Der Ton, ben ber Abg. Doffmann anfchlägt, entipricht nicht ben Bewohnheiten be3 Haufes und nicht ber Lage, in ber wir uns be-finden. ("Sehr wahr!" rechts.)

Mbg. b. Benbebrand fortfahrend: Bir toof-Ten mit allen Mitteln bestrebt fein, gut fiegen, noch bem Ariea werben wir verlangen baß unfer Bolfefeben fo wieber bergeftellt wirb, wie es por bem Rriege gewesen ift. Bir werben unfer Biel erreichen, wenn wir alle unfere Bflicht tun! (Lebbafter Beifall.)

Mbg. Berolb (3tr.): Das Bilb bes britten Kriegehaushalteplans ift nicht unerfreulich. Die Leiftungen ber Cifenbahn fowie ber fcnelle Bicberaufbau Offpreußens find bewunderungswurbig. Die Burforge für die Ariegebeschabigten ift eine febr michtige Aufgabe, bie geloft werben nuf. Die Landwirtichaft bat Großes geleiftet mabrend bes Krieges. Es muß aber ein noch g rechterer Ausgleich amifchen ben Intereffen Erzeuger und benjenigen ber Berbraucher funden werden. Rach ber Ablehnung bes Bei beneangebots beißt es für uns, alle ju Bebo ftebenben Mittel ju Lanbe, in ben Luften un au Baffer ausmitten. (Buftimmung rechts.) Bir muffen pon bem uneingeschrantte Unterfeebootstrieg Gebrauch machen (Große Unrube.)

Mbg. v. Rarborff (freif.): 3ch bitte bieStaate regierung, bei ber Reichsregierung mit affe Mitteln babin ju wirfen, baft unfere Rriegeg fangenen menidenwürdig behandelt werben. freten für eine befriedigenbe Bolung ber Bole frage ein. Die Aufbebung ber Bestimmung üb bie Enteignung frimmen wir gu. Wir halfe für wünfchenswert eine Berftanbigung mit ? fatholifden Rirche über biefenigen Bunfche. fie hinfichtelich bes Religioneunterrichtes beg Das wurde ber Wahrung bes' fonfeilionell Friedens bienen. Bas bie Amvendung unfer Fampimittel betrifft, fo haben wir bas une ichutterliche, felfenfefte Bertrauen, baft bie oberf Deeresteitung alle berfügbaren Mittel in ben geoigneten Augenblid jur Rieberwerfung un ferer Feinde amwenden wird. Die Kraft unfere Bolles wirb nicht gebrochen werben! (,,Bravo! Brafibent Graf b. Schwerin ruft nachtra

lich ben Abg. v. Bappenheim wegen eines gege ben Mbg. Soffmann gemachten Burufe gur Ord nung, und ebenfo ben Mbg. Soffmann wegen feines Burufe. Der Brafibent fahrt bann fort "Ich gebe bem Abg. Soffmann anheim, ob en nicht bem ungebeuren Ernft ber Stunde Rechnung tragen moce und Meuberungen unterlaifen will bie im Austand ben gang faliden Ginbrud er weden, als ob unfer Boff in irgenbeiner Be giebung uneinig ware!" (Beifall.)

Minifter v. Breitenbach: Die Mbiehmin unferes Friedensangebotes burch die Feinde bie auch in Diefem Saus nur bur eine Befühl ane geloft: Kampf für unfer geliebtes Baterland bit aum Meuberften! ("Brabo") Bir fampfen in biefem Kriege besonbers auch gegen bie Luge un henchelei unferer Feinde. (Buftimmung.) Umf. leuchtenber beben fich bavon bie Taten unfere Armee und Stotte ab. Bir beugen unfer Saut por foldem belbentum und foldem Opfermu "Bravo!") Unfer hochbergiges Friebensangeba ift frivol gurudgewielen worben. Es ift bie Ber icarfung bes Unterfeebootsfriege verlangt worden. Die Berantwortung in folche Fragen liegt bei bem Reichsfangler, 3m baten länbischen Interesse ware es wünfchenswer wenn bon ben Bolfsvertretern bes führenbe Bunbesftaates die Boitit des Reiches nach Mog lichfeit unterftüht wurbe. In unferer innere Geichloffenbeit liegt ein außecorbentlicher Macht faftor. Wer gegen bie Botitit bes feiterte Staatomannes Stellung nimmt und fein Anfebe nach außen ju ericultern trachtet, ber fiben nimmt por bem Bolf und bor ber Gefchicht eine außerorbentlich ichwere Berantwortung.

Bas bie Arbeiten ber Staatebeborben betrifft fo ift es ben Gifenbahnen mabrend bes Rriege gelungen, allen Anforberungen auf militarifden und wirtichaftlichem Gebiet voll gu entiprechen Wenn wir und jeht in bem furchtbarften alle Kriege, Biele auf bie Beit nach bem Kriege fteden, fo feben wir barin nicht ein Beichet ber Unrube, fonbern ben Musbrud bes Bertraus ens für ben gilidlichen Ausgang bes Krieges

mitt

apathifd

H

200

\$

2

4

1

Die Regierung und bie Bolfsbertretung fin fich barin einig, bag bie ungeheuren Ereigniff biefes Beltfrieges an ber Geftaltung unfere Staatsmelens nicht fpurlos vorübergeben merbe: Damit foll nicht gejagt fein, bag unfere gefam ten flaatlichen Ginrichtungen einer grunbfillegen ben Menberung beburfen. Der Muibau unie res Staatswefens ift jo fest, bag an grund fturgende Menberungen nicht gu benfen in. Ge halten wir, was und fo hoch gehoben hat, un bauen wir auf, was änberungsbedürftig ift! Wem Landiag und Regierung in biefem Sinne an ein Reform der Gefetgebung und ber Bermaltun herangeben werben, wenn volle Gleichbe rechtigung gewährt wird für alle geistige Mitarbeiter an bem großen Friebensmert, bam werben die furchtbaren Folgen bes Beltfriege gemilbert werben. Wir erwarten bie außerft Bilichterfüllung von jedem, um unfern Armee und bem Baterland jum enbat'tigen Gien ju ber belfen, ben wir alle zuversichtlich erhoffen und erwarten (Bebhafter Beifall.)

Coralie

Rachergablt bon 3. Remo.

Sandrud berloten. Cit. Burtichung.) Sie nidt und ichidt fich an, ibm gu folgen, boch bann befinnt fie fich anders und tritt ftatt beffen in ben einfamen Galon, wo fie fich beim schwach glimmenben Berdfeuer in einen Belfet wirft. Gine geraume Beife fist fie ba, mechanisch bem Beulen bes Binbes fauschenb, bis ploblich bie Stimme bes Arztes an ibr Ohr fchlagt, welcher in ber Salle mit ber Rranfenpflegerin fpricht. Meich barauf tritt er ein.

Im Buftanbe Ihrer Richte ift eine entichiebene Wenbung jum Beffern eingetreten," fagt er, fich bie Sande reibend. "Benn nichts Unborhergesehenes bagwifden fommt, fo haben wir gewonnenes Spiel."

Fraulein Marsmann bat ein Gefühl, als tourbe bie Reble ihr sugeichnurt. Gie fpringt auf; ihre Augen gluben unbeimlich.

"Unb - bie anbere?" Robert Grattan ichweigt einen Montent, bann

fagt er teilnebmanb: "Sie find eine mutige Frau, Fraulein Marsmann, td) . .

"Barmbergiger Simmel!" fchreit fie auf. "Konftange - ift fie - tot?" Rein, nein, fie lebt, aber - ich fann es Ihnen nicht verbergen, bag ihr Stunden gegablt

finb. Gie liegt im Sterben." Sie liegt im Sterben!" wieberholt Elifabeth Marsmann bumpf.

Der Arst neigt Das Saupt Reine menichliche Dacht fann fie retten; fie wird ben Morgen nicht erleben. Ginen Troft babe ich jeboch fur Gie, Fraulein Marsmann: bas arme junge Madden leibet nicht mehr und auch ihr Enbe wird aller Wahrscheinlichkeit nach ein fanftes Ginfchlafen fein."

... Und ihre Mutter?" ruft bie 3nftitutsvorfteberin, bie banbe ringenb. "Ihre Mutter! D Bott, o Gott, muß auch noch biefer Schlag fie treffen - fie und mich! - fie und mich!"

Robert Gratian ficht fie mit großen Augen an; bann fallt ihm ein, was Marie ihm fruber einmal bon ber Freundichaft swiften ihrer Schwester und ber Generalin Friedberg ergabit bat, und er antwortet unficer: "Ach - jawobl! Die Mutter ift Witwe, nicht

toabr? ,68 ift fehr traurig!"

Fraulein Marsmann bricht in ein wilbes, wahnsinniges Gelächter aus. "Traurig!" wieberholt fie in einem unbe-

fdreiblichen Ton. "Benn alles in Trummer finft um uns ber, wenn eine Bergeslaft von Trübfal fich auf unfer Berg wälst, wenn alles frumnt und falt und tot ift in unferer Seele und bie Bergweiftung ihre Krallen nach jund ausstredt, bann nennen Sie bas - traurig!

"Ihre Berven find angegriffen, Fraulein Marsmann," fagt ber Arst nach einer Baufe. 3ch wirde Ihnen ein beruhigenbes Bulber

Sie antwortet nicht; augenscheinlich lind feine Worte gang unbeachtet an ibr vorübergegangen. "Siebzebn Jahre!" fagt fie nach einer Beile langiam. "Siebzebn Jahre!" Und Dieje gange Beit hindurch maren meine Gebanten unverrudt und auf dies eine Biel gerichtet. Und nun - nun! Florentine Friedberg febrt Geim, b'ind, verwitwet; fie fommt, um ibr Rind an ihr berg gu nehmen, und fie findet - ein Grab! Mein Gott, es fann, es bari nicht fein! 3ch ertrage es nicht!"

Sie bricht in frampfbaites Schluchgen aus. Grattan ichreitet jum nachften Tenfter und fieht ichweigend in die Racht binaus, Wann erwarten Sie lie Dame?" fragt er

enblich, ohne fich umzuwenden. "Im Laufe bes nachften Monats Der Oberft Tesmond ichreibt, baß bie Generalin fich unaussprechlich nach ihrer Tochter sehnt, und bag fie gerabewegs bierhin tommen wird. Beiche Untwort foll ich ihr geben, wenn fie bor mich tritt und ihr Rind von mir guritdforbert?"

Ein wilber Sohn liegt in bem Tone, womit fie bie Frage ftellt; ber Arst ich int bas jeboch nicht su bemerten.

Warten Sie, laifen Sie mich nachbenten, bann | will ich es Ihnen fagen," entgegnet er rubig.

Die gebeugte Geftalt ber Inftitutevorfreberin gudt gufammen in einem namenlofen Befühl, aus Bermirrung und Zweifel und hoffnung gufammengefeht. Soffnung? Bas boift fie? Dat man ibr borbin nicht erffart, bab Ronftange rettungelos verloren fei?

Toftor Grattan wendet fich ploglich um und lagt fich ihr gegenüber nieber. Seine Brauen find gufammengezogen; in feinen Mugen fladert ein fast bamonisches Licht; auf jeber Wange glitht ein buntelroter Wieden.

"Es gibt einen Ausweg", fagt er, und felbft feine Stimme bat einen anberen Rlang als Tonit. "Besbalb follte nicht bie Erbin gerettet werben und Coralie Bane ftatt ibrer fterben?"

Gin Schrei ber But und bes Schmerges entfahrt ben bleichen Lippen Glifabethe. Bie, barf ber Mann es magen, feinen Spott gu treiben mit ihrer Seelenqual!

Sind Sie nicht ebenfalls ber Anficht?" frant er, ba ihre Lippen frumm bleiben. "Sie fagten borbin, Coralie fei außer Befabr", ftogt fie beifer berbor."

3m Gegenteil, ihr Buftanb Ut ein berartiger, baß abfolut feine Ausficht auf Rettung mehr vorhanden ift."

Einen Augenblid!" failt Robert Wrattan ein. Rebmen wir also an, bag Coralie Bane ftitrbe - wurde ihr Tob ein ebenfo unerfenlicher Ber-Inft fein, wie ber ihrer Mitfchulerin Ronftange

Auch bie lette Spur bon Farbe berichwindet aus bem Gelichte ber Inftitutevorfteberin: ein Strabl bes Feuers, welches in feinem Auge glubt, flammt auch in bem ihrigen auf; ihr Atem tommt ftoffweife.

"Burben Sie Coralie Bane eben fo nachtrauern, wie ber anderen?"

"Rein!" Mein! Wesbalb auch? Eine von ben beiden Mabden muß fterben - bie andere wirb aller Babricheinlichfeit nach genefen. Für welche von

ihnen hat bas Leben ben meisten Bert? E bricht ab, auf Antwort wartenb, boch Fraulen Marsmann bleibt ftumm.

Sie find einander fo abnlich und boch aus wieber fo unabnlich," fabrt er nach einer Bauf fort. "Der Biarrer verwechfelte fie neulich fest, wo fie trant finb, ift bie Krantenpflegerif beständig in Unficherbeit, welche von ihren beibe Bfleglingen fie ale Fraulein Bane, welche al Frantein Friedberg anzureben bat. Und boch welch ein Unterfchieb! Die eine Rang und Reich tum und alles, was bas Leben ben bevorzugte Sterblichen nur bieten fann, ihr Tob murbe be Berg einer Mutter brechen - vielleicht auch ba Ihrige, Fraulein Marsmanns. Coralie ,Ban bagegen - was find beren Ausfichten für bi Bufunft? Arbeit, Entbehrung, Abbangigfeit; ei abre-, wenn nicht febenolanges Gefeffeltfein a eine gelabmte, blobfinnige Mutter und endlid ein einfames, freudlofes Miter. Burbe nid jeder vernünftige Menich mit Freuden die Burb eines folden Tafeins nieberlegen, wenn ibn bie Wahl gelaffen würbe?"

Fraulein Marsmann öffnet bie Lippen, u au fpreden, boch bie Antwort verfagt ibr; er beim gireiten Berfuche tommt bie Antwort.

Bas follen biefe Bergleiche, biefe Fragen? fagt fie mit verhaltenem Born. "Berfüge fiber Leben und Tod? Rann ich bestimmen, welds bon ihnen leben ober fterben foll?"

"Ja Gie tonnen es, mur Gie allein," ent gegnet Robert Grattan feit. "Es tomint nicht o bor, bas ber Menich bas Schidfal gwingen fant ihm gu Billen gu fein, bod Gie fonnen Die Entscheibung liegt in Ihrer Sanb. Wenn S es wollen, fo wird Konfrange Friedberg in wen gen Wochen als Berrin in bas alte Ctammichle ibres Geichlechts einziehen, mabrend auf be einen ober anderen Borfiabtfirchhof bas Unfrat aufschieft auf bem einsamen Dugel, der bie fter liden Ueberrefte ber unbefannten Coralie Ban bedt. - Baffen Gie fich, Fraulein, Marsman es ift jeht nicht ber Augenblid, um obumacht BH WETDOM "

Elifabeth Marsmann bat fich felber gefag baß fie fich beberrichen, baß fie ftart fein mu

mpg. Briebberg (matl.): Wir alle miffen baf ber Raifer ben Grieben ichliefit. Bir dirben es aber für billig balten, wenn ber eichstag in folden Fragen, wie es bas Friedens-ngebot war, als mitbestimmender Safter ge-

illen baben würbe. Binangminifer Bente rechtfertigt feine Bi-

ns und Struerpolitif. mby. Bad nide (Bortider, Bo.): Rach ber Ib. nnung bes Briebensangebots ift bie Schulb an Bortfebung bes Rrieges allein unferen Geinn jugufdreiben Die Antwort ber Entente ift erbaunt bie torichte biplomatifche Rote, bie mis gefchrieben worben ift. Unfer Rriegsgiel m nur bie Subne und bie Wiebergutmachung Berlebung bes Bo ferrechts, ber Berherrung preubent und eine Bürgichaft gegen eine Bicefebr eines folden Arieges fein.

externul wirb die Weiterberatung auf Freitag uhr bertagt. Augerbem fteben auf ber Tagelbrung Antrage. Schluft 41/2 libr.

Aus aller Welt

Dieburg, 18. Januar. Im Rachbarort nes Arbeiters eine fcwere Bluttat vernbt. is fich ber Chemann gegen 5 Ubr aus ber johnung entfernt batte, um fich an feine Areitsstätte zu begeben, drang ein Mensch in de Bohnung ein und fiel mit einem Beil der die Hamilie her. Ein Kind ist tot. Die frau und deren alte Mutter sind lebensge-dellich verletzt. Als Täter vermutet man nen blefigen verheirateten Mann, ber feit Bluttat verichwunden ift. Man führt bie triaden au ber Tat auf Rachfucht gurid, ba er mutmobliche Tater fürglich einen Broges egen die Arbeiterfamilie verloren bat.

Oberingelbeim. (Rotidrei eines freiunigen Barteiblattverlegere.) Der Berleger bes Abeinb. Beobachtere" flagt über bas Ausbleiber Abonnementegelber umb forbert feine eteifreumbe mit folgenben Worten auf, fich Sache amgunehmen: "Das ift gewiß nicht el verlangt, um fo weniger, als ich bie Bartei eingften in Anspruch genommen babe. Aus enem Antrieb hat fich auch niemand bon ber rteileitung bewogen gefühlt, fich um bas Bareblatt gu fummern. Traurig, aber wahr!"

Roln, 18. 3an. In ber vergangenen Racht reignete fich ein Gifenbahmunglud. Muf ber bemsollernbrude entgleifte ein Berfonengug mehrere Bagen fturgten um. Anfcheineno nd feine Toten ju beflagen. Berlett wurden og 20 Ber onen.

Straßburg, 16. 3an. Am 15. Januar utbe, wie ein Anschlag bes Wouternements an m Anschlagfäulen bejagt, ber Ingenieur Karl Steiger erichoffen. Er mar bom Felbfriegericht bes Gouvernements Strafburg am 13. annar gum Tobe verurteilt worben, weil er jum aditeil unferes Deeres bem Feind Spionageentle geleiftet bat.

Dunden, 17. 3an. Die fatholifche Breffe lieft fich bem bom ergbijchoflichen Generalfariat erhobenen Einfpruch gegen bie Auffüh-ung ber Oper "Mona Lifa" an. Der "Baper, burier" protestiert bagegen, baß man in Kriegseiten perverse Lufternheiten auf die Buhne ringt und bag fich die fönigliche hoftbeateruenbang forigefest über bie driftlichen Sitten nd über tatholijches Empfinden hinwegfest.

Dientfin. (Berichleppte oftpreufifche Riner in China eingetroffen.) Gin Bremer Raufann erhielt einen Brief von feinem Sorius B Bientfin (China), wonach 150 aus Oftpreugen enriebene Linder in ben nächsten Tagen in femfin erwartet werben. Unter ben Kinbern ericht furchtbares Elemb.

denergras - ein Mittel gur Geifenerfparnis Bon Dr. M. Reuburger

(Radbrud verboten.) Der Rriegsandfduß filr Dele und Frette bat einen ful veröl entlicht, der unter der Tevele: "Spart ne allerlei Mittel und Wege angibt, wie man mit en fest jo fosibaren und mir in jo fleinen Wengen Berfügung sebenden Waterial ipariam wirischa-Unter biefen Mitteln find auch einige auf-

jeben Breis, Robert Grattan martet gebul-

bis es ihr gelungen ift, ben Schwächeaufall

überwinden. Dann fagt er leife und ein-

"Es ift nichts Unrechtes, was ich Ihnen bor-lage Der Taufch schabet niemand; im Gegen-

Livit wenben auf biefe Beife von einer un-

lidlichen Mutter ben fcmerften Schlag ab ber

treffen tonnte, wir bewahren fie vielleicht

Bergweiflung. Ueberlegen Gie fich bie Cache,

Mien Giel Wer foll fterben: 3bre Richte ober

Wilfebeth Marsmann bebedt bas Geficht mit

m Sanben. In ihrem Bergen wogt ein wilber

ols; ibre gange Seele bebt gurud por bem

Sin en an ben ungeneuerlichen Betrug, ber ibr

tgeschlagen wird, aber - greift nicht ein Er-

menber nach allem, was er erreichen tann. fei

ein Strobhalm ober eine menschliche Band,

Moffimmeri barum, ob er in lehtem Galle ben

"Run?" fragt der Arst nach langem Schweigen

"Es ift Babufinn, nur baran gu benfen",

"Die Sache ift augerbem ummöglich. Coralie

Arbe — wurde . . . Rein, die Ibce ist unaus-ührbar. Und bann, Sie vergessen Marie."

Robert Grattan lächelt fiegesgewiß. "Ueber-

flen Gie es mir, mit Marie gu fprechen. Und

Uberaus vorteilhalt ber Taufch für fie ift,

wird fie bermutlich mit beiben Sanben gu-

eilen. Gollte fie jeboch Schwierigfeiten er-

ben, man muß eben alle Möglichkeiten ins

ge faffen - lieber Gott, nicht mur fle felbft,

mbern auch ihre schrachsinnige Mutter ist voll-

Andig von Ihrer Gnade abhängig, Fräulein Karomann. Die junge Dame puß sich jügen,

et es mit ober gegen ihren Bunich und Billen."

Milabert Marsmann fcwanft, ift auf bem

Ihre Richte betrifft, wenn bieje einfieht,

ift non Ratur anfrichig, ehrenhaft,

miranse Friedberg?"

latert fie fcaubernb.

Me mare Betrug - Sanbe!"

"Barum ?"

gehihrt, die man anstatt der Seise jum Reinigen ber wände benugen fann und unter diesen ist auch das "Scheuergras" oder "Junnkrant" als gang bezonders

gerignet ermichnt. Ebas ift nun aber Schenergras ober Binnfrant Wer pon ben Ginwohnern ber Millionenstadt Beritin Die Bahl berer, bie barüber Austanft su geben bermochte, ift ficher nicht allgu groß, und boch ift Diefes Schenergrad eine Aflange, mit ber man fich aus verschevenen Grunden — und jest in der Briegszeit, um Seije zu ersparen, ganz besonders — vertraut machen sollte.

Des Scheuergras, ober wie es insbesondere in Mittel- und Sabbeutschland häufiger genannt wi.b., das "Binnfraut" gehört gur Klaffe bet Schackeihalten uber Pauisetocen, jener Rachkommen einer längst untergegangenen Flora, beren einft riefenhafte Gemidche zweite Gebiese Deutschlands bedechten. Die beise tigen Schachtelhafme find gegen ihre Bortubren flein. Unter ben etwa vierzig Arten, die man lemnt, find es besonders gwei, die als Schenergras ober Binnfrant beseignet poeroen, namitch Cantienam hieraale umb Confetum feleocharis. Bon biefen Schachtelhalmen kommt hauptsäcklich der leistere in der Marf vor. Er wächt vor allem auf nassen Weisen und Wiesen-mooren, wo er in großen Massen austritt. Die Stengel enthalten Kieselsäure, so das sie, wenn man trgend welche Gegenstände damit reibt, schrutend wicken, obne bağ jeboch Kraper ober, wenn man bie Bilange gun Logiegen der Dande verwendet, Rauheit der Dant ent-Die Riefelfaure ift augerft bein und in mitrotfopilch fleinen Teilchen im haime verbreiter, fo bag fie ein angerft limbes, aber wegen ihrer harte boch febr traftiges Reinigungemuter berftellt. Gie bat gegenfiber bem BemBein ben Borgug, bag fie nicht ir icharffantig ift. Infolgebeffen verwendet man bas Schenergrad in manchen Gegenben Teutschlands, auch in ber Tijderen als Boljermittel. Mit besonderer Borliebe mirb es aber - und swar fuon feit bem grauen Mittelafter - insbefondere in Gubbemidland, um Reinigen bes Binns angewendet, während man in Norbbeutschland bagu ben Gersand benupt. Das Binnfrant wirb gu biefem Swede enmoeber verafcht, fo bag entfbeht, bie fich ans ben in ber Ober baut befindlichen Riefebrilden und elide gufammen fest oder man trodiet es und verwendet es dann gufammen mit Lange ohne weiteres. Die Binnfachen werben baburch munberichon. Gie erhalten einen filber-ahnlichen Giang, beef ba bie Oberflache ber ber Berwenderng bon Binnfraut nicht gerfragt wird, febr

Blis Geitenerfat ift nun bas Binnfraut gleichfalls vorzüglich greignet. Durch bad Einsammein biefest in ber Mart maisenhaft vorfommenben Krautes fornien fich gerabe jest beim berannabenben Binter Unbemit-telte leicht einen ichonen Berbient erwerben. In biefem Iwede tit es afferdings notig, su wiffen, wo es vorfommt. Man linbet nun große Mengen bavon ialt an affen fimpfigen Stellen. Mit bem Ginfammeln tut man auch injojern ein gutes Wert, als bas aut Biefen portommende Schnergras als Unfrant betrachtet joerb, bas ber Banbivirt am liebiten androtten möchte. Dier wird es afferbings jest, nachbem bie Biefen gemaht find, weniger ju finden fein als am Rande bon Ginfien und Gunmplen.

Das Scheuergras wird, che man es als Reinigungs. mittel verwendet, getrodnet, mas entweber in bei Sonne ober am Dien, am idmeliften im Bacoien gefcheben fann. Man fann es bann ohne weiteres als Reinigungsmittel perwenden. Roch beffer ift es aber vielleicht, wenn man es veraicht, indem man es in geschloffenen eisernen Gefäßen direft über bem Fruer erhigt. Dann bildet sich ein Gemisch aus Riefelianre und Botteiche, bas ein verzägliches Reinigungemittel barftellt und von bem ein geringer Julas zum Wasch waffer genigt, um eine grindliche Reinigung ber Sande su ermöglichen. Wir möchten besbalb auf bas Ein-fenuneln und ben Bertrieb biefer nühlichen und viel au wenig beachteten Pflanie, bie und als vorzigliches Mittel gur Erfparnis ber Geibe bienen tann, binviefen.

Gerichtsfaal

Frankfurt a. D., 17. Jan. Bor bem Schwurgericht batte fich ber Mabrige Fabrik-arbeiter Rarl Friedrich Scholl aus Wiesluch wegen Giftmorbes zu verantworten. Er war befdulbigt, im Juli 1918 feine Braut Therefe Randibinder durch Gift getotet gu haben. Echoll ift bereits 10mal vorbeftraft. 3m Jahre 1916 verfebrie er mit einer Minna birich; ber er nur pon Gift ergablte. Der Angeflagte führte auch ftete Gifte, die er fich in einer Drogerie beichafft batte, bei fich und prablte damit, daß er meit gescheiter ale ber Giftmorber Sopf fei, wenn er Gifte anwenden murbe. Babrend er noch mit ber Sirich verfehrte, banbelte er mit der Randlbinder an, der er alle Erfparniffe abichwindelte. Um fich eins der beiden Madchen au entledigen, beichloft er, fo nimmt die An-flage au, den Giftmord. Da die Sirich fich nic

plogliden Aufwallung von Abiden und Born, baß ber Borichlag Robert Gratians eine fcmahliche Beleibigung für fie ift und baft fie niemals lich su einer fo ehrfofen Tat erniebrigen werbe. Dofter Grattan hort lie rubig an, er weiß, bag ber enbliche Gien ihm ficher ift.

Seine Berechnung taufcht ibn nicht: Fraulein Marcmanus Broteft wirb allmabuch fowacher und gulebt neigt fie bas Saupt und ftimmt gu. "Ich werde Ihren Ant befolgen — wenn Kon-

ftange ftirbt," fagt- fie tonlos. "Aber noch lebt fie, und wer weiß - Bott fann Bonber wirfen." Robert Grottan nidt befriedigt. Es wurbe afferbings ein Bunber fein, wenn Konftange am Leben bliebe, bentt et. Der Tobestampf fann-

jeben Moment eintreten. Die Rocht icheint fich gur Emigfeit auszu-bebnen. Bon Beit gu Beit verläft ber Mrgt ben Calon, um nach feinen Batientinnen ju feben, boch Elifabeth Marsmann rübet fich nicht; ftumm und tranenlos ftarrt fie por fich bin, bis enblich, als eben ber erfte Lichtfrahl bes anbrechenben Tages bas Dunfel burcher icht, bie Aufforberung

an fie ergeht, am Sterbebette ihrer Lieblings. fcülcrin zu erfcheinen. "Rehmen Gie all Ihren Mut gufammen unb tommen Sie," fagt Dottor Grattan einbring-lich. "Erinnern Sie fich, mas auf bem Spiele ftebt. Bon Ihrer Gelbftbeberrichung, Ihrer Geiftes-

gegenwart bangt jest alles ab.

(Gortfebung folgt.)

Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolkszeitung

Rummer s Sonntog, 21. Januar 1817 16. Jahrgang

Inbaltebergeichnis:

Rirchlicher Wochentalenber - Evangelium -Webensbild: Die bl. Agned, die glaubensftarte Romerin - Begegeleit jum Gillif - Ergablung: heimtebr -Sanfte guguftimmen und erflärt bann in einer | Roman: Dos Beichtgebeimnis (Fortfemma),

einschlichtern ließ, mußte die Kandlbinder baran glauben. In ber Racht jum 18. Juli voll-führte er bie Tat, inbem er bem Mabchen mit Arfenit bestreuten Ruchen au effen gab. Das Dabden ftarb innerhalb 24 Stunden. Scholl murbe icon am nachiten Tage als ber mutmagliche Tater verbaftet. In ber Berhand-lung beftritt ber Angeflagte die Tat, gab aber au, bag er Gift bet fich geführt und allerlet Redensarten über Gift gemacht habe. Die Randibinder habe gwar Arfenif von ihm als Schönheitsmittel befommen, fei aber von ber Birtung bicfes Giftes nicht belehrt morben. Bermutlich habe fie davon genoffen und fei baran gestorben. Die Sachverftanbigen ftellten einmurig bei ber R. Arfenifvergiftung burch fremde Sand fest. Die Geschworenen bejahren bie Schulbfrage. Scholl wurde wegen fahrläffiger Totung ju brei Jahren Gefangnis

Aus der Provinz

Eltville, 18. Jan. Infolge ber Bett-not wird die Kontrolle über die Milderzeugung immer weiter verschärft. Renerdings ift angeordnet, daß der Milcherzeuger überhaupt nicht mehr an Privatpersonen, fondern nur noch an die Gemeinde verfaufen bari, jobas der gange Mildbetrieb icarf gentralifiert Bugleich ift die den Angehöriggen der Milderzeuger sugestandene Mildmenge von 1/2 Liter auf 1/4 Liter herabgesest worden. Ob gerade die lette Magnahme nicht doch zu scharf ift, muß abgewartet werden; ichließlich muß bem Milderzeuger für feine gewiß recht milbfelige Arbeit auch ein angemeffener Lohn winfen, will man tom die Luft an der Biebhaliung nicht nehmen.

ff. Dallgarten, 18. Januar. (Die Daichen Runft, die lange in ber biefigen Bfarrfirche unbeachtet geblieben, ift auf Beranlaffung eines Ettviller Aunftfreundes wieder ans Licht gezogen und nun von Dr. F. Ib. Rlingelichmibt in einer bei &. Ctaabt-Blesbaden ericienenen Broichure jum Gegenftand einer Abhandlung gemacht worden. Die Madonnenstatue aus Ton — um eine folde bandelt es fich - ftand auf dem Socialtar in einer. Beleuchtung, bag fast nichts bavon gu feben war. Sie wurde jest fo angebracht, bag man ibre wunderbare Schonbeit erfennen fann. Einen Abglang des Originals geben die gablreichen vortrefflichen Abbildungen ber Brodure in guten Lichtbrucken. Ueber Entftebungszeit und Bufammenbang mit ber gleichzeitigen mittelrheinischen Runft bringt der Berfaffer die wiffenschaftlichen Rachweise. Die Lefture erfüllt jeden Runftfreund mit Frende über ben berrlichen Fund, aber auch mit Comery barüber, bag ein Werf unferer beutschen Runft, das den Bergleich mit teinem Raphael au ichenen bat, jabrhundertelang ver-geffen bleiben fonnte. Stunde bie Statue in einer italienischen Provingftabt, fo mare fie Dant ber beutiden Biffenicatt langft in jeber Aunstgeschichte abgebildet. Wir empfehlen die fleine Broidite, beren Preis 1,50 & beträgt, iedem Kunftfreunde.

Deftrid, 17. Jan. In gemeinfamer Sibung bed Gemeinoerated und der Gemeinbebertretung wurde herr Gutsbesiger Bernbard Bollmerdeib einftimmig jum Gemeindebeigeorbneten

v. Lord, 18. Januar. Waidmann's Beil! möchte man ausrufen, wenn nach langer Zeit bet der gestern abgehaltenen Treibjagd wieder mal gwei Bildichweine im Gewicht von 70 und 50 Kilo, erstere mit 8 Frischlinggen, erlegt murben. Best, bei ber Gelegenheit, welche bie ichone Schneedede in Gelb und Bald bietet, follte man meinen es murbe fein Tag unbeunst enigeben, um diefer Landplage - eine andere Bezeichnung wäre zu gering, zu welcher das Schwarzwild geworden tit - mit allen verfügbaren Mitteln und Araften entgegenguarbeiten; allein faum daß eine fleine Treibjagd abgehalten wird, die, mit geringem oder feinem Erfolg verlaufen, dagu bient, ben Landwirten Sand in die Augen gu ftreuen. Als im Juli vorigen Jahres die Landwirte in aller Bedräugnis ein Gefuch um Abhilfe an die Königl. Regierung fandten, wurde ihnen der Bescheid, daß man nunmehr durch Abhaltung von Polizeijagden ihren bringenden Bitten Rechnung tragen würbe, boch fonnten diefelben befonderer Umftande halber erft gur Bintergeit abgehalten merben. 3ce da die Beit beraugefommen und die Ratur die Möglichfeit bes Jagens burch ben Schnee erbobt bat, fieht ber Landwirt fich enttaufcht und wartet vergebens auf die in Aussicht geftellten "Polizeljagden". Goll benn bie Beit wieber unbennitt entflieben!

Langenichwalbach, 18. Januar. Wegen Unterschlagung von Selbvoftsendungen find beute brei bier beichaftigte Boftilione verhaftet worben i. And bem Untertaunusfreis, 17. 3an Bon ber Lanbraiur wurden bei ber Agl. Staatsanwaltidatt in Wiesbaben sur Ansciae gebracht: 1. ein Landwirt aus Bingsbach wegen unerlaubter Ausluhr von Buther und Gier aus dem Arcife: 2. ein Landwirt und Metger aus Stedenroth

wegen unerlaubter Ausfuhr von Fleisch und Wilds.

Ems, 17. Jan. Gine beachtenewerte Bitte richtet Burgermeifter Dr Schubert on bie Ein-wohner, indem er fie Gucht, por Beginn ber Rurgeit bie Aufschriften an ben Saufern und ben Beichaltefcbilbern gu prufen und alle frembländischen Ausbrücke burch beutsche Wörter zu erfeben. Der Burgermeifter fügt bingu, ber burch ben Krieg geftartte Ginn für alles vaterlandische nebft ber verschärften Abneigung gegen bie Frembtumelei habe ben Boben bereitet, um Die Reinigung ber beutichen Sprache bon fremblanbifden Beftanbteifen gu forbern.

* Bom Oberwesterwald, 17. Jan. 3m hieligen Begirt wurden außerorbentlich viele Sansichlachtungen borgenommen Bebe Jamilie, welche ein Blatchen für ein Schwein erübrigen fonnte, hat sich für ein solches gesorgt. Une Beit berricht wieber eine ftarte Rachfrage nach Jungtieren, die febr teuer bezahlt werben. Aleine Berfel werben mit 40 bis 45 Mart bas Stild bezahlt, 4-5 Wochen attere Ochweine foften icon 80 bis 100 Wart bas Stud und find trop bel hoben Breifes febr gefucht.

211153eldmungen

Dit bem Gifernen Rrens ausgezeichnets Unteroffigier Bofer Gerlach (Rieberahr). Artiflerit Grip Gunt (Mentielben). Gerbift August Rlein (boller). Rriegefreim, Beinrich Gduler (Wiesbaben),

Ans Wiesbaden

Ariegomus.

Da reine Marmelabe für ben Maffenbebarf bon Deer und Bolf nicht bergestellt werden fonnte, munte etwas anderes gefchaf en wecoen, bas vie Marmelabe nach Möglichfeit erfest. Das ift nun bas "Kriegsmus". Auf diefen Ramen ift bas mit Buder, Obit und Stedrüben eingebickte Mus amtlich getauft worden. Der Rübengeschmad ift vollfommen ausgeschaltet, und gwar burch einen Jufat von Bitrone ober Drange. Bum Eindiden bes Kriegsmufes wird micht Saccharin, fonbern richtiger Zuder genommen, bann ein Teil Meviel. Bilaumen ober Kiriden, wohl auch himbeeren und ber Reft Stedruben. Enbe Januar bofft man bas erfte Kriegemis jum Berfauf bringen zu können. Die Berteilung an bie Kleinhanbler übernehmen wieder bie Gemeinden.

Sämtliche geräucherte Gifche

wie Budlinge, Schelliliche, Sprotten ufto. find laut Anordnung des Reichskommissars feit 15. Januar beichlagnahmt und baburch ber Berfauf bieles Rabrungsmittels vorläufig unmöglich gemacht. Man hofft, bag biefe Magnahme nicht bon langer Daner fei und ber Bertauf balb wieber freigegeben werbe.

Dienstinbilanm

Am 15. b. Mits. waren es 25 Jahre, bag Ber. Direftor Paul Beller in bie Dienite ber Tonwerke Giebrich Aft.-Gef, trat. Das Werf hat feinen And-ickoung zu einem guten Teil der Tätigkeit des Jublars zu verdanken, denn er hat es verstanden, den jetigen Erzengniffen Eingang und Abfah in weiten Ge-bieten zu verschaffen. Derr Weller trat im Jahre 1912, nach dem Ableden des hochoerdienten Derrn Direttor Beitelbaufer, an beffen Stelle unb bar es burch feine reichen Ersabrungen in ber feierteften Induftrie und leinem raftfolen Geift fertiggebracht, bas Tonmert emmer mehr zu Anfeben zu bringen. Besonders in ber jegigen ichneren Zeit leitet Sorr Direktor Weller bas Wert mit größem Ertolge, und wünschen wir bem Jubilar, daß es ihm vergönnt fein möge, noch lange Jahre zum Wohle des Tomverds Biebrich Aft.-Ges. tarig fein zu tommen.

Abendzugverbindungen Frantfurt a. Dt .-Biesbaden über Daing (Sauptbahnhof)

Bom 10. Jamuar ab werben jolgende Zugverbin-bungen nen hergestellt ober verbeijert werben: D-Zug Dungen men bergeftelt ober berbetjert inerben: 203ug 169: Frankfurt a. M. ab 6.12 abends, Mains, Hr. am 6.55. Berfs. 1671: Mains Ht. ab 6.59, West-baden an 7.16. Eilzug 305: Frankfurt a. M. ab 9.10 abends, Mains Hillsteigen in Mains. D-Zug an 10.17 Uhr. Dine Umbeigen in Mains. D-Zug 244: Frankfurt a. M. Shj. ab 11.10 abends, Mains het. an 11.50. Berfs. 659: Mains ab 12, Wiesbaden 251. Ilse

Raufmanne-Erhalnugebeime

Die Deutiche Gesellichat ihr Raufmanns-Erho-lungsbeims (hertrinfelme hir Danbel und Industrie) bielt am Dienstag, dem 9. Januar in Wielbaden ihre bied brige Sauptversandulung ab. Aus dem Beriche bed Boritzenden, Koonmergienrat Baum, ging bervor, daß die Geseilschaft im Geschäftsgähre 1916 in ihren Hennen rund 181 000 Berdelegungstage 31 verzeichten hatte. Auf die den Witgliedern der Gesellschaft oftense behenben Beine entiselen biervon 58 000 Be.p.legungstage, auf die ale Lagarette bienenben vier Deune 123 000. Mit Begug auf bie im Inlande verbreitete Meinung, die Deutsche Regierung babe ben jezigen Krieg gewünscht, wurde unter lebhaftem Beitalt ber Berfanmilung an eine Menfierung ber Breufifden Danbelsecknisterd Dr. Subon bei der Einweitung bes Kaifer-Wilhelm-Heimes erinnett, die ungwei en ig bas Gegenteil bezeigt. Der Minitter hatte Damals auf die Mitteilung, das die Gefellschaft für den Kriegsfall ibre Beime als Bagarette gur Berfügung ftellt, wortlich geantwortet: "Fern fei ber Tag, voo es notwenbig fein wird, von biefem Angebote Gebrauch ju machen." Die Ausbreitung ber Gesellschaft mar im Berichtsjahre fiber alles Erwarten gimitig In Burbigung be burch ben Anichlus ben Angestellten erwach enben Borteile tent inngling den angestenten erwach enden Borteile trat priederum eine sehr große Angahl bedeutender Firmen der Gesellschaft dei, so das diese einen Stistungsguwahl vom rund 3,4 Millionen Mart vergrichnen sam. Auf Dessen-Nassau entsallen hiernon erfreulicher Weste rund 170 000 Mart, ein rühmsliches Zeichen für das soziale Berdändnis unterer dem Indes Zeichen für das soziale Berdändnis unterer dem Indes Andalen in das soziale Berdändnis unterer beimischen Industrie und Kantmannichaft. Die Deime in Empen (Ribeinfand) und Bad Banded (Schlessen) werden im Jahre 1917 eröftnet Reue Deime lind in ber Umgebung von Groß-Berlin, in Urach (Burttemberg), Liebenstein (Thuringen) Rabiberg (Ditbeutichland) und in Befrielem in Borbereitung. Gin Antrag ent Schaffung eines Altersbeimes murbe grunbidefich genehmigt. Ein weiterer Borichlag auf Schaffung eines Rinberbeimes murbe gumadit nach vertagt. gber bie Gesellschaft erteilt bie Geschäftsstelle in Biedbaben.

Sanfabund, Orisgruppe Biesbaden

Am Mittwochabend verbreitete fich in öffentlicher Gipung ber Generalfetterar bes Sanfabunbes, Berr Baum-Frantfurt über bas wichtige und geitgemäße Thema: "Baterlandischen Hilfebienft". Rebner wies barauf bin, wie sich bicfer Krieg infolge bes großen Munitionsbebarfs su einem - Materialfrieg ausgebilbet babe. Wer es am längsten aushalt, wird Liegen! Dit frober Juverficht tonnien wir Deutsche, banf unferer Organisationstraft, in Die Zufunft ichauen. Bebner erläuterte im zweiten Teile bas Gefet in feiner Durchführung und fcblog mit bem Hinweis: bağ wir alles baranfeyen müßten, um bem Gefege Geltung und Leben gu ver-ichaffen! - herr Stadtrat Deier leitete bie Berfammlung und fprach bem Rebner ben Dant für feine Ausführungen aus. Der Befuch hatte feitens ber Mannerwelt ein ftarferer fein burfen.

Schwurgericht

Der geftrige 4. und lette Schwurgerichtste brochte die Berhandlung gegen den Landesdizentiondselvetär Karl Reifi, der fich wegen Unterfehlagung im Amte und Urfundenfälfchung zu verantworten batte. Den Borfit führte Berr Lanbrichter Benbard; Die Staatsanwaltschaft war bertreten burch ben Erften Deren Staatsanwalt Gebeimrat Sagen; als Berteibiger fungierte Bert Rechtsampalt Brag. Bur Berbanbhing find feche Beugen und Sachberftanbige gelaben. Die Affare batte, ale fie im Ceptember porigen Jahres befannt wurbe, großes Auffeben erregt, und auch beute brangt fich ein Maffenpublifum, auffallend biele Frauen und Mabchen, in ben Jufchauerraum. Beit aber bas Stabtbilb binaus bringt man ber Berbanblung bas größte Intereffe entgegen, weil ber Angeflagte

in feiner Eigenschaft ale Beamter und "Seele" ber Abteilung 2 (Wegebau) nahezu mit allen Beamten feiner in gang Raffau verzweigten Abteilung in Berührung gefommen und baber eine befannte Berfonlichfeit geworben war. Direttion und Berwaltung brachten ihm bas größte Bertrauen entgegen - gesticht auf, fein ber-Wiesbaden des höchsten Anschens erfreut. Aber Großmannsfucht, Alfohol, Rifotin und — Weiber haben auch bier einen gu ben beften hoffnungen berechtigten Menfchen auf Abwege g bracht. Ter Angeflagte ift geftanbig!Der Angeflagte führte u. a. aus: 3ch bin 48 Jahre alt, war gufehr bei ber Landesbirefrion (tommunasständische Besirfeverwaltung) ale Gefretar angefteilt und be-30g ein Jahresgehalt von 5000 Mark inkl. Wohmungegeld, und bin in tinberlofer The verheiratet. Nochbem ich bie Schule (Ghmnafium) verlassen batte, trat ich in ben Juftigbienst (Afruar) und 1889 in die Roff. Landesbant über. Rachdem mir bort namennich der Außendienst mit dem Lublifum lästig geworden, dat ich um meine Berfegung und fam jur Lanbesbireftion. Mle funger Menich trieb ich Sport, ich ging in ben Fechtfinb; bort wurde ich alebalb Borftandemitglieb und baburch ju großen Gelbausgaben verleitet. Ich war ju ftolg, um mir gu fagen: bei beinem Gehalt mit 50 Mart fannft bit bas nicht, wurde ich gur Gelbborgeret bei meinen Freunden gezwungen. 1896 verheiratete ich mich 3ch trat mit Schulben in ben Toeftanb. Um meine Glaubiger gu befriedigen, b. b. um meine Schulben zu fanjolibieren, trat ich mit einem hiefigen Beren in Gelbberbinbung, ber fich als ein schlimmer Bucherer entpuppte. Er gab mir einen Bechfel, ber wohl am Morgen von ber Bant bistontiert, mir aber am Miting als "faul" zurückgegeben wurde. Das vereinnahmte Belb batte ich bereits an bie Glinbiger abgeführt. Der faule Wechfel wurde mir von bem Bucherer hinter ber Ringfirche nicht abgewommen, ich mußte vielmehr 180 Mart als Schweigegelb für bie Wechielgefälligfeit gablen und eine Lebensversicherungspolize mit 400 Mark Jahrespramien unterzeichnen. In biefer Rala-mitat fuchte ich einen Breund, ber mir belfen follte, fand aber feinen - ein Spotigebicht war ber Lohn meiner Bemühungen. Bu meinem Rervenleiben gefellten fich Sorge und Rummer um meine Schulden, die immer größer gewor-ben. Da fam mir ber Gebanke ber Selbit-hilfe, und ich schritt zur Fälschung. Durch An-wendung ftarker Schlasmittel und Alfohol vertrieb ich mir bie Gorgen.

Borfigenber: Gie find alfo ein Opfer ber Berhaltniffe geworben. Sind bie Schulben nicht burch leichtfinnigen Lebenswandel gefommen? Saben nicht auch bie Frauen bagu beigetragen?

Angeflagter: Tarbber fann ich teine Undfunft geben, weil ich verbeiratet bin

Angettagter (fortfahrend): Als Rechnungsführer ber Betriebefraufentaffe für bie Beamten bes Begirfeverbanbes und ale erfter Beamter meiner Abteilung war es mir leicht geworben, Anweisungen fiber Krankenrenien usw. zu schreiben; die Ramen bes Landesbauptmanns ober Baurats feste ich barunter und erhob die Gelber.

Die Anflage rechnet mit ungefahr 80 berartigen Falfdungen aus ben Jahren 1910-1916, im Gefamtbetrage von girfa 10 000 Mt. Die Galidungen ber Unterfdriften "Brefet", "Anguftin" ufm. find fo geichidt nachgemacht, bag es bei ben meiften ummöglich ift, bie echten bon ben gefälschten Unterschriften berauszufinden,

Ueber die Aufbedung der Fülschungen und feine freiwillige Stellung im Geptember führt ber Angeflagte bann noch weiter aus: Im Commer 1916 hatte ich auf gefalichte Anweifungen bin Gehaltsvorschüffe in döhe von 2000 Mf. erhoben. Im September wurde mir von Icmanbem, ben ich nicht mennen will, tefephonisch von ber Landesbaut bie Mitteilung, meine Gehaltsauszahlung fet zum 1. Oftober gesperrt! Ein Bote mit ben Amweifungen fei unterwegs sum Landesbaus mit den "Amveifungen" für ben Lanbeshaubtmann. 3ch abnte, baft meine Gatidungen entbedt feien und fuchte ben Boten absulangen. 3ch ftellie mich an bas Bortal und bald fam auch ber Bote. 3ch lieft mir ben Brief jur Beiterbeforgung geben. Dit 18 Dt. Gelb in ber Tafche fuhr ich nach Maine, fchrieb im Bahnhof einen Brief an meine Frau und fuhr nach Koln weiter. In meiner Erregtheit ließ ich ben Brief mit den Anweisungen auf Tifch im Wartefaal liegen, die fich fpater nicht wiederfanben. (Die Anflage behauptet, ber Angeftagte babe fie mit Abficht bernichtet) In Roln angefommen, melbete ich mid als Rriegs freiwilliger bei einem Artifferie-Regiment, wurde aber mangels Ausweispapieren nicht angenommen; auch burch Melbung bei ben Arbeiteimtern gefang es mir bort nicht, Arbeit su finden, und fo fuhr ich nach einigen Tagen wieder nach Mains refp. Wiesbaben gurud, wo ich mich freiwillig bem Gerichte jur Berffigung

Ter Borfigenbe bringt nun bie einzelnen Galfcungsfalle gur Kenntnis.

Mis erfter Beuge wird Derr Lanbeshauptmann Aretel vernommen, ber babei ausführte: Ter Angellagte war ein gewandter, Muger Beamter, ber bei gutem Billen viel Gutes hatte feiften fonnen. Aber er war unguberläffig, bie Arbeiten verichieben, beute gut, bann oberffach-lich. Seine Berfehung von ber Lanbesbant jur Landesbirettion erfolgte deshalb, "um ihn por bem Umgange mit Welb ju bewahren!"

feinem Borgefesten war gefagt worben: "Daben die ein wachsames Auge auf ihn!" Er wurde twieberholt ermahnt und einmal Difgiplinarifch mit 30 Mt. bestraft. Er batte eine felbständige Steilung. Richt ber Trud ber Arbeit bat ibn frant gemacht, fondern fein augerbienftliches Le-ben. In feinem Schubfache follen fich framlofe, obscone Bilder und viele Liebesbriefe wergefunden

Beuge Lanbesfefreiar Scharoeber: Der Mugeflagte war und ein angenehmer Kollege. Außendienftlich hatte er einen Dang sum "Großtun". Er batte ein "Berhaltnis" mit . . . gebabt.

Beuge Affiftent Wuntrum: Der Angeflagte war immer ftart beschäftigt.

Benge Gefretar Dorld: Der Angellagte bat viel gearbeitet und öfters über Ropiweh geflagt. Sachverftanbiger Dr. Daffelmann weiß, baf ber Angeflagte viel an Schlaflofigfeit gelitten und neurasthenische Ericheinungen bei ihm an fonftatieren maren.

Sachverständiger Kreisargt Dr. Bilf bat feftgestellt, bag ben Angeflagten ein nervojes Lei-ben ftart gequalt. Die Auffassung habe bei ihm gelitten, die Webirniftigfeit abgenommen, infolge Alfohol- und Ritotimmigbrauch. Uebertriebene Ueberreigbarfeit habe feine Urteilsfähigfeit geschmasert, aber nicht aufgehoben. Er fei ber-

antwortlich für fein Sanbein. Damit folieft bie Beweisaufnahme. Den Geidworenen werben 28 Fragen zur Beantwortung vergelegt. Staatsamvalt und Berteibiger machen intereffante Ausführungen betreffe Schulb unb Schuldlotigleit. Das Gericht erfennt auf eine Gefängniöftraje von zwei Jahren brei Monaten und Abertennung ber bürgerlichen Ehrenrechte auf brei Jahre. Zwei Monaje Untersuchungebaft fontmen in Anrechnung. Der Angellagte hat bas Urteil anerfannt.

Aus dem Bereinsleben

Rathol. Grauenbunb Deutschlands,

Kathol. Frauenbund Teutschlands, Freitag von 4—5 Uhr: Bibliotheskinder. Fürsorge-Berein Johannesstift E. L. Montag, den 22. Jan, 9.30 Uhr, sinder in der Maria-dill-Niede ein fererliches Seelenamt katt für die verkordene Fran Generalderin der Genolsensichaft der Barmherzigen Schreibern von der Megel des dl. Augustinus, Mutter Lleopha.

Altarderein. Die Arbeitostunden sinden fiatt im Montag, den 22. Januar in Maria-Hilt.

Briefkaften

Rad Arebernhaufen. Gur Ariegegefangene mirb feine Löhnung gezahlt.

B. R. in J. Die einzelnen Mr. bes Romans find bergriffen.

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschült, Wiesbaden

New Yorker Borse 18 Jee New Yorker Borse 18 Bergw.- n. Ind.- Akt. Amer. Can com. . . Amer. Smelt, & Ref.c Atch. Top. SantaFéc-Baltimore & Ohio . Canada Pacific . . Amer. Sug. Refin. c. Ansconda Copper c. Bestebem Steel c... Chesspeake & On.o. Chie. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. o-Central Leather. . Erie common... Consolidated Gas 48. General Electric c. National Land . Illinois Contral c. Louisville Nashville 132 United Stat. Steel c. Missouri Kansas C. * * P. New York Centr. c. Elsenbahn-Bonds: Norfolk&Western c. 4% Arch. Top. S. Pé Northern Pacifice. ", Baltim, & Ohio Pennsylvania com . Reading common . Northern Pacific Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway prof. S. Louis & S.Fr. Union pacific com. South, Pag. 1929 Wabash pref. 4º | Union Pacific er.

Amiliche Devisenkurse der Berliner Börse

AND REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND				
Ili telegraphische	yam 16	Januar	rom 17,	
Auszahlungen	Geld	Brie!	Geld	
New York 1 Doll. Holland 100 ff. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K. Endapest 100 K. Bulgarien 100 Leva	5.52	5.54	5,52	5.9
	238.75	439.25	288,75	230,2
	183.—	163.50	103.—	163.5
	171.75	172.25	171 75	172,2
	164.75	165.25	165.25	165.7
	110.87	117.13	117.87	118.1
	63.95	64,05	65.93	64.0
	79.50	80.50	79.50	80,5

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies ruman und Victoria Falls Coupons.

Umtliche Bafferftands-Rachrichter

Mhein Weidshut Lehi Magan Manahrim Worms Swings Singen 2)	3ss. 19. 3ss. 26 - 16 1.69 60 - 55 -	Rain Wâryfurg Lohr Afglessenburg Ge, Steinheim Heantfurt Kostheim Rechar Wimpsen	3,37 8,76 3,62	9.14 2.4 1.4
---	--	--	----------------------	--------------------



Nach erfolgter Ueberführung findet dle Beerdigung meines, im Feldiazarett an den Folgen einer schweren Verwundung gestorbenen Heben Mannes, unseres guten Vaters, des

Landsturmmanns

Jakob Henninger Reserve-Infanterie-Regiment 28

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse am Samstag, den 20. Januar, nachmit-tags 3.30 Uhr, vom Portale des Südfried-hofes aus statt.

Wiesbaden, 18. Januar 1917.

Fran Marg. Henninger, geb. Horn und Kinder

Für

In dem bereits begonnenen nochmaligen Kursus in Wiesbaden

werden weltere Anmeldungen nur noch in den Sprechstunden am Samstag, den 20., 3-B Uhr, Sons tag, den 21., 3-2 Uhr und Montag, den 22. d. Min., 3-8 Uhr entgegengenommen, wo Auskuni an Sprachleidende persönlich unentgeltlich erteilt wird. - Kinder sind von den Eltern vorzustellen.

Lesen und weitergeben!

Jeder, der stotterfrei singt, Erwachsene und Kinder, auch solche, welche mehrfach andere Kurse ohne Erfolg beauchten, erhalten durch das Verfahren des Instituts ohne Apparat und ohne Hypnose, ohne unn türliche Atem- und Sprechübungs eine fließende natürliche Sprache ohne jede Künstelei und Methode. — Beseinigung jeden Angatgefühls.

Keine Berufsstöruug. Tages- und Abend-Kurse.

Dr. phil. SCHRADER's Spezial-Institut für Stotterer etc. — WIESBADEN, Wilhelmstrasse 58, II

Königstein im Taunus.

Behnklaffige höhere Mabchenfchule u. Denfionat der Urfulinen. — Gebiegene, allfeitige Ansbildung in ben wiffenschaftlichen Fächern. Haushaltungshurfus. Das Sommer . Semelter beginnt am 24. April.

Rabere Austunft ertrilt die Oberin.

Gestern Abend entschlief nach kurzer Krankhelt unser zwelter Direktor

im fast vollendeten 70. Lebensjahre.

empfehle reiche Auswahl an Material

zu Schulfelern, Festreden, Gedichte,

Deklamationen usw.

Bachh miliang dar Rhein, Velkszeitung'

Friedrichstrafie 30.

\$@\$@\$@\$@\$@\$@\$@\$@\$@\$@\$@\$

Selt 29 Jahren hat er unserm Verein, zuerst als Beamter, seit 1905 als Vorstandsmitglied und dann als 2. Direktor angehört und zur Entwicklung unserer Genossenschaft seinen Teil beigetragen. Seine Pflichttreue bis zum Tode, sein aufrichtiger Charakter und sein freundliches Wesen sichern ihm ein dauerndes gutes Angedenken.

Wiesbaden, den 17. Januar 1917.

Der Aufsichtsrat, Vorstand und die Beamten und Beamtinnen

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Raber's Brivatiquie Diesbaden, Abelheibftr.71 Rleine Riaffen, bon Berin an Greeilt Ginjabrigengengnis.

Rigoler - Reparaetura Harmoniums Schmilz Wiesbaden.

Junger Mann 28 Jahre, millt errei, mit ofem Lebensmanbel, welcher ib n auf bem Buro fati: mar, nicht Stelle als Raffenbote, Bilrodiener ober jonft. Bertrauenspoft n. Off. mit Wehaltsta g. erb.unt. 418 a. b. Gefchaftoft. dfr. Big.

Jöpfe nub alle Arten haarar beiten werben billitg engesetigt g. Rufa, Frijent, Schter-fteinerftraße 18, Mb. L.

Serengarienftrage 19 of gu verm. 28h, bajelbit.

Shone 4-Bimm . Bohnung m L Stof Porkitrage 27 1) balo gu bermieten. Rajer, a e.bir im Grogeidog linte bei Bierich

Ein ichwerer

Infiltut Works

Borfi.n.all. Milit u. Schulpefa.

Arbeitoft h. Brim Berienfurfe

lebrauft. a. Spe., a. für Aust. Br -Unterrita. 386.,a f. Mib

und ihre Linber Ermifgigung

Dir.: Words, Julid. Ober-

lebrer Ban, Abelbeibite, 46.

Gingang: Cranfenftraße 20.

Bur Rriegsteilnehme

Fahrochse veten guttermangel gu verbaufen. Rib. in ber BeSamstag, den 29 Januar 1917, abends 8 Uhr im kleinen Saale des Kurhauses:

Vortrag

Bruno Goetz, Riga

Die deutsche Kultur in den baltischen Provinzen mit Lichtbildern

Der Ertrag ist lediglich für die in russischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Deutschen bestimmt.

intrittskarten zu Mk. 2.-, Mk. 1.- und 50 Pfg. sind an der Tageskasse des Kurhauses zu haben.

Soeben ericbien:

Orgel - Begleitung nebst 116 Vor- und Nachspielen au ben

23 Einheits - Liedern

ber Deutschen Diogefan Gefangbucher

Johannes Cordes Tombifar und Domorganift

Breis fteif broid. Mark 2 .-

Eine Answahl von Bor- und Radfpielen ift dem Organist bei volltommen. Die Ausgabe von Gordes enthält im Gegeniau zu andern bisher erschienenen 116 Bor- und Auchivielt, d. h. ist iedes der 23 Cinheitslieder im Durchichmitt 5 mustkalisch voertvolle Bor- und Auchiviele. Der erhöhte Wert dieser dieser Ausgabe liegt auf der Hand. Die Herren Organisken werden dacher sweizellos der Cordessichen Ausgabe, zumal auch in Anderracht des bisligen Breises, den Norman geben. Borgug geben.

Borratig und gu beziehen burch:

Hermann Rauch Buchhandlung der Rheinischen Bolkszeitung Bicsbaden, Friedrichftraße 80.

Kurhaus zu Wiesbaden Freitag, ben 19. Januar, abends 7,30 Uhr

n Gante: 9. 3pflus Rongert, Beitung Schneicht, Stabtiicher Mufifbirefter, Goliftin Fel. Gertrube Foerftel, Rammerschagerin (Sobran mehr warn Ordeiber: Berftarfres Siddrickes Ausorchefter. Bor Darum witt toggsfolge: I. Zum ersten Male: Wilhelm Mank Bahl fiberz Einkamfeit Tonbicknung für großes Orchefter, op. 4 Anbers schie Finiamseit — Wild im Schaften. 2. C. 29. v. Weber wohl auch Giniamfeit — Müd im Schaffen. 2. C. M. v. Weber Arie der Rezia: "Czenn du Ungebeuer" aus der Opa "Oberon" Hrl. Gertrade Hoeckel. 3. Jum erste Male: W. H. Telemann (1881—1767); Scherzo au einem Concerto große. Solo-Bioline: derr Kon gertmeister R. Thomann. Mavier: The Derren dan Beisbach und Garl Schuricht — Basie. — 4. Liede mit Alavierbegleitung: G. Mahler: "Ich ging m hult in einen grünen Bald". M. Strauß: a) Wiegen lied, d) Alling D. Flipmer: Berrat. Hrl. Gertrad Foerfiel. 5. Johannes Brahms: Commodonie Kr. II. Baco Allegro con briv. II. Andante con mode III. Baco Allegro ton briv. III. Andante con mode

Königliche Schauspiele.

Bielbaben, Freitag, ben 19. Januar, abend bemofratie : 7 Uhr: Ab. C: John Gabriel Gortman, Schaufpis alle Sandler in Dier Aften von Deurif Ibsen. Bersonen: Job filmmten, an Gabriel Bortman: Berr Eberth — Gunbild, feis öffentliche K Gabriel Borkman: Herr Eberth — Gundeld, tein offentliche L Fran: Fri Eichelsbeim — Erhard, Student, beide den wir zu Sohn: Herr Teiter — Ella Rembeim: Frau Humm innt aanz fa (Frau Gebühr — Billfingsfickvefter) — Braum Will ton: Frau Gebühr — Billfingsfickvefter) — Brain Wolfrische M delpfickreiber bet einer Rechnungskrunner) — Fried feine Tockter: Frl. Reimers — Studenmübben be Frau Borkman: Frl. Sylvani Ende etwa 9.45 Uhr kommen, bas marchs Mei

Residenz-Theater

Biesbaden, Freitag, ben 19. Januar, abend ibruch erheb 7.30 Uhr: Cajus der Leisfuchs. Ein Luftspiel i gemein, bag vier Aften von Johannes Wiegand. Ende 9.45 Uhn January

Thalia-Theater Airdassie 72 — Let. 615 Go einhei Bornehoft Lidzipielnau Achelme Wa Bom 18. dis 19. Januar, nachmittags 4, 6, 8 Ube Beifter bei d Profesior Mar Reinhardt's altbeutiges Musterim tinander fiv Das Mirakel mit großen Ordester u. Cologejan min auch Pr Borverfauf : Tagl. vo m. 11-1 Uhr an ber Theaterfaffe.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauflente, Barogehifen und Arbeiten aller Berufe benötigt, menbe fich an bie Dermittelungsftelle für Ariegbeichadigte

im Urbeitsamt Dotheimer Strafe 1

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3

Die

fratische L

Die "Mi

Saupt-

Martt ftre

n

200000

Bolitifern mon bit mitten im aibt: Di Bahire meg, ber o ber bem dienb ichn mach tvic im Prang pon Bethn Dffisiöfen ditorefor folien 1911 ber Treill Ta man sarte Bfla rühren wil to mimmt Berlängern Jedenfalls Excillaffen Bunbameni nigen unb Ministerius giosen wei inbireften gabe und

Mufter. De folgen wür rechnen. T treas baras muf ben G banon, ban eans und A ale Reform Battoren a banben, fie langen, fon Berjenfung. Direfte 1 bringen un? Bort dritt.

fahren, bas

nen mochte.

mehr warn

Enbers fdie mobil auch liche Stimm Meufterung ? ichen Bolfs toird indes In hoch th maren ble meinte, bur ficht nach be gen als but die bamalia bie öffentlic pen, gegen

mards Anii belehrt bie ind. Gewift angen. Go einbei

batten. In Jahre alt ift balbes Jahr tine Stimm Mveite Stinm ind Befit be brei Bufapir in Preupen mit würde b materielle S ind bas ift ern bes ber nau damit 1 erlangen B

the Menberi teine Dad Die beiben 9 gleiche Wahtr wit gu befon